

Fakten:Heidjer

Behauptung 1

„Bis zur ‚Neustrukturierung‘ des Heidekreis-Klinikums (HKK) in den Jahren 2009 bis 2012 hat das wirtschaftlich gesunde Haus in Soltau das wirtschaftlich verlustreiche Haus in Walsrode mittragen können und für eine ausgeglichene Gesamtbilanz gesorgt.

(...)“ (Quelle: Dr. Franz, Mitinitiator Bürgerbegehren, Südkreis-Politiker zur Vernunft bringen | Böhme-Zeitung (boehme-zeitung.de))

Stimmt das?

Gabriele Remie, Leitung Finanzen HKK:

„Nein, das stimmt nicht. Hier irrt Herr Dr. Franz. 2007 war das Jahresergebnis für beide Standorte ausgeglichen, aber bereits im Jahr 2008 war das Ergebnis für den Krankenhausstandort Soltau mit -864.000 Euro hochdefizitär und der Standort Walsrode hat mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 385.000 Euro zur Verbesserung des Gesamt-Ergebnisses entscheidend beigetragen. Das gleiche gilt auch für das Jahr 2009.“

Behauptung 2:

Die Initiatoren der Bürgerinitiative behaupten, ein neues Krankenhaus könne zur Not auch mit neuen bzw. anderen Fördergeldern gebaut werden.

Stimmt das?

Gudrun Pieper, CDU, Abgeordnete des Landtags, Mitglied in der Enquete-Kommission Medizinische Versorgung:

„Die Behauptung der Initiatoren des Bürgerbegehrens ist falsch! Es muss unterschieden werden, welches Förderprogramm die einmalige Chance eines Klinikneubaus eröffnet. Das ist der Strukturfonds II. Er ist einmalig und wird nicht wiederholt. D. h., wenn wir jetzt nicht den Klinikneubau realisieren, wird es in den nächsten Jahren auf keinen Fall eine Fördersumme in Höhe von 130 Mio. Euro geben!

Ausführlich erklärt Frau Gudrun Pieper im Facebook-Live-Stream am 10. März, den Sie unter ansehen können.

Behauptung 3.0:

In dem Krankenhausneubau – mit diesen vielen Einzelzimmern – da können sich nur noch Privatpatienten bzw. Selbstzahler behandeln lassen.

Stimmt das?

Dr. med. Hartwig Jaeger, Geschäftsführer Archimeda, Projektleitung HKK-Betriebsorganisationskonzept:

„Nein, das stimmt natürlich nicht! Unser Krankenhaus wird selbstverständlich für alle Krankenkassen zugelassen sein. Die Einzelzimmer sind auch nicht als „Luxuszimmer“ geplant, sondern als ein „Baustein“ von mehreren im möglichst „pandemiesicheren“ Krankenhaus. Das heißt: Wir streben einen Krankenhausneubau mit ungefähr der Hälfte aller Zimmer als Einzelzimmer an, um z. B. Ansteckungsgefahren der Patienten untereinander zu minimieren, Isolierungen im Falle einer (neuen/anderen) Pandemie möglichst einfach umsetzen zu können, ohne dass ganze Bereiche gesperrt werden müssen.“

Behauptung 3.1:

Ja, aber wenn die gesetzlichen Krankenkassen diese Einzelzimmer zahlen, werden Privatkassen keine Einzelzimmer „extra“ zahlen wollen. Demzufolge macht der Klinikneubau dann doch gleich ein Minusgeschäft.

Stimmt das?

Dr. med. Achim Rogge, Geschäftsführer HKK:

„Nein, so wird es nicht sein. Selbstverständlich wird es auch Privat- oder Wahlleistungszimmer geben. Diese werden deutlich größer und komfortabler ausgestattet sein, zum Beispiel mit Schreibtisch und Sitzecke und hotelähnlichen Serviceleistungen, wie eigenem Bademantel, Hausschuhen und auch besondere Menüvorschläge beinhalten.“

Behauptung 4:

Nun gibt es Stimmen, die da sagen, ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung, das hauptsächlich eine Unfallversorgung sicherstellt, sei ausreichend.

Stimmt das?

Dr. med. Achim Rogge, Geschäftsführer HKK:

„Eine ausschließliche Fokussierung auf eine allgemeine unfallchirurgische Versorgung bedeutet gleichzeitig eine Reduzierung der operativen Möglichkeiten, da unterstützende Fachabteilungen fehlen würden, bei gleichzeitiger Aufgabe der Grund- und Regelversorgung der Bevölkerung des Heidekreises.“

Behauptung 5:

Laut der Website der Bürgerinitiative ist der Bereich bei Dorfmark raumordnerisch zulässig.

Stimmt das?

Georg von Luckwald, LandschaftsArchitekturbüro
Georg von Luckwald:

„Über die Konformität eines Standortes mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung wird abschließend im Rahmen des Bauleitplanungsverfahrens der Stadt Bad Fallingbostal entschieden. Zuständig für diese Beurteilung sind die Landesplanungsbehörden. Hinsichtlich der raumordnerischen Belange ist ein Standort im Grundzentrum Bad Fallingbostal wesentlich besser aufgestellt als ein Standort im Ortsteil Dorfmark. Eine Standortwahl in Bad Fallingbostal erhöht damit die Rechtssicherheit des Verfahrens.“

Behauptung 6:

Es sei lächerlich, dass „der tolle Erfolg von über 1.000 Geburten in Walsrode in 2020 ‚gefeiert‘ wurde“. Das habe die Geburtshilfe am Standort Soltau „schon früher Jahr für Jahr geschafft. Und dennoch habe man „die Entbindungsstation in Soltau wegen mangelhafter Rentabilität“ geschlossen.

Stimmt das?

Auswertung der Geburtszahlen, Rechnungswesen HKK:

Geburten		
Jahr	Soltau	Walsrode
2004	880	575
2005	808	596
2006	729	596
2007	662	583
2008	638	538
2009	599	587
2010	672	552
2011	560	521
2012	282	581
2013	0	747
2014		749
2015		831
2016		931
2017		970
2018		1017
2019		1076
2020		1092

Behauptung 7:

Das Trinovis-Gutachten ist „geheim“ und war nie öffentlich einsehbar.

Stimmt das?

Hermann Norden, Aufsichtsratsvorsitzender HKK:

„Das Gutachten von Trinovis war und ist nicht ‚geheim‘. Grundsätzlich konnte und kann jede/r Kreistagsabgeordnete/r, also die von den Bürger*innen des Landkreises gewählten Vertreter*innen – über eine Terminvereinbarung im HKK – Einsicht in das Gutachten nehmen. Dieses galt und gilt auch für die Mitglieder des Aufsichtsrates des Heidekreis-Klinikums.“

Außerdem wurde das Gutachten innerhalb der Entscheidungsgremien und bei öffentlichen Gesprächsrunden, aber auch in Filmbeiträgen und Printveröffentlichungen immer wieder ausführlich vorgestellt:

Youtube-Kanal KlinikumHeidekreis

(<https://www.youtube.com/channel/UCnTetx7wJNgYoiBLdk88vug>)

- 12. Juni 2020: https://www.youtube.com/watch?v=ZMtg4R_Rlhw&list=PLu3pZcA_3mycZ2xMY1ud-qqE8bPlvyA-l Kurzfilm zum Gesamtklinikum (Gesamtdauer: 18:19 min, Anteil Trinovis: von 12:24 bis 16:16, also insgesamt 03:52 min)
- 22. Juni 2020: https://www.youtube.com/watch?v=-zem_oWyhkU&list=PLu3pZcA_3mycZ2xMY1ud-qqE8bPlvyA-l&index=2 Langversion zu den Standortanalysen von Trinovis (19:10 min)

- Ab 17. März 2021:
https://www.youtube.com/playlist?list=PLu3pZcA_3myffMlnW-MJDVrMkwRKIROM Livestream (Reihe „Klinik im Dialog“):
„Standortfindung für ein neues Gesamtklinikum: Von Standortkulissen bis zum Klinikneubauplatz F4“ mit Frau Zoch und Herrn von Luckwald

Instagram KlinikumHeidekreis

(<https://www.instagram.com/klinikumheidekreis/>)

In unserer Profil-Beschreibung wird momentan allgemein auf alle Infofilme zum Gesamtklinikum hingewiesen. Ein Link ist ebenfalls hinterlegt und führt direkt zur Watch-List.

- 12. Juni 2020:
<https://www.instagram.com/p/CBVbckqHt7I/> Hinweis auf den Kurzfilm zum Gesamtklinikum
- 22. Juni 2020:
<https://www.instagram.com/p/CBvNlpUqoQi/> Hier der Hinweis auf den Trinovis-Langversion-Film
- Juli & 10. August 2020:
<https://www.instagram.com/p/CCGAkdtINwC/> Fahrzeitentabelle mit kurzer Erklärung von Trinovis, wie diese entstanden sind
- 12. Oktober 2020:
<https://www.instagram.com/p/CGPovMFlqEM/> „Gibt es einen Standort, den alle Einwohner aus dem Heidekreis innerhalb von 30 Minuten PKW-Fahrzeit erreichen könnten?“ inklusive Tabelle
- 12. November 2020: Hinweis, dass der Faktencheck zur BZ-Berichterstattung auf unserem Facebook-Kanal und aus www.heidekreis-klinikum.de zu finden ist.

- 15. März 2021:
<https://www.instagram.com/p/CMciwM4j09h/>
Ankündigung zum Livestream (Reihe „Klinik im Dialog“):
„Standortfindung für ein neues Gesamtklinikum: Von Standortkulissen bis zum Klinikneubauplatz F4“ mit Frau Zoch und Herrn von Luckwald

Website www.heidekreis-klinikum.de

- 12. November 2020: Faktencheck zur Berichterstattung der BZ vom 30.10.2020: https://heidekreis-klinikum.de/Info-und-Aktuelles/Neuigkeiten/2016/20201112_Faktencheck.php
- 11. August 2020: Wie funktioniert die Fahrzeitenberechnung von Trinovis? (https://heidekreis-klinikum.de/Info-und-Aktuelles/Neuigkeiten/2020/20200811_Fahrzeitenberechnung_Trinovis.php)
- 30. Juni 2020: Fahrzeitentabelle mit kurzer Erklärung von Trinovis, wie diese entstanden sind (https://heidekreis-klinikum.de/Info-und-Aktuelles/Neuigkeiten/2020/20200630_F4-gut-erreichbar.php)
- 22. Juni 2020: Film zu den Standortanalysen von Trinovis (https://heidekreis-klinikum.de/Info-und-Aktuelles/Neuigkeiten/2020/20200622_Informationenfilm-Standortsuche-Gesamtklinikum.php)
- 12. Juni 2020: Film zum Gesamtklinikum Heidekreis: (https://heidekreis-klinikum.de/Info-und-Aktuelles/Neuigkeiten/2020/20200612_Film-Krankenhaus-Neubau.php)

- 12. März 2021: Ankündigung zum Livestream (Reihe „Klinik im Dialog“): „Standortfindung für ein neues Gesamtklinikum: Von Standortkulissen bis zum Klinikneubauplatz F4“ mit Frau Zoch und Herrn von Luckwald https://heidekreis-klinikum.de/Info-und-Aktuelles/Neuigkeiten/2021/20210317_Zoch_Luckwald.php

Alle diese Website-Einträge sind erreichbar über „Infos & Aktuelles“ sowie über unseren Blog zum Thema „Neubau einer Klinik in zentraler Lage“ (<https://heidekreis-klinikum.de/Blog/>)

Auf unserem Blog wird in einer Infobox auf unseren YouTube-Kanal inklusive der bisher veröffentlichten Livestreams hingewiesen.

Printmedien

- Leporello: Wurde an alle Haushalte des Heidekreises verteilt (und ist auf unserem Blog in einer Infobox als PDF zum Download hinterlegt)
- Neubau:heidjer: Wird in KW 12/13 an alle Haushalte des Heidekreises verteilt (und nach Verteilung zusätzlich auf unserer Website als PDF zum Download bereitgestellt)

Facebook KlinikumHeidekreis

(<https://www.facebook.com/KlinikumHeidekreis>)

- 12. November 2020: Faktencheck zur Berichterstattung der BZ (30.10.2020):
<https://www.facebook.com/KlinikumHeidekreis/photos/pcb.396244928413926/396244391747313>
- 15. März 2021:
<https://www.facebook.com/KlinikumHeidekreis/photos/a.120025659369189/474135220624896> Ankündigung zum Livestream (Reihe „Klinik im Dialog“): „Standortfindung für ein neues Gesamtklinikum: Von Standortkulissen bis zum Klinikneubauplatz F4“ mit Frau Zoch und Herrn von Luckwald
- 12. Oktober 2020:
<https://www.facebook.com/KlinikumHeidekreis/photos/pcb.370520564319696/370518834319869> „Gibt es einen Standort, den alle Einwohner aus dem Heidekreis innerhalb von 30 Minuten PKW-Fahrzeit erreichen könnten?“ inklusive Tabelle
- Juli & 11. August 2020:
<https://www.facebook.com/KlinikumHeidekreis/photos/291103182261435> Fahrzeitentabelle mit kurzer Erklärung von Trinovis, wie diese entstanden sind
- 22. Juni 2020:
<https://www.facebook.com/109364843768604/posts/284664066238680/?extid=0&d=n> Standortanalysen Trinovis-Langversion
- 12. Juni 2020:
<https://www.facebook.com/109364843768604/posts/277450456960041/?extid=0&d=n> Kurzfilm zum Gesamtklinikum

Behauptung 8:

Der Standort Dorfmark ist realisierbar, zulässig und genehmigungsfähig.

Stimmt das?

Der Standort Dorfmark wurde in einem Standortvergleich mit mehreren anderen Standorten verglichen:

Er ist aus städtebaulichen und raumordnerischen Belangen als wesentlich ungünstiger zu bewerten als andere Standorte, insbesondere als F4 in Bad Fallingbostal. Für die Kernstadt Bad Fallingbostal als Klinikstandort spricht insbesondere, dass sie raumordnerisch als Grundzentrum eingestuft ist und schon jetzt einen Schwerpunkt in der Gesundheitsinfrastruktur aufweist.

Der Rat der Stadt Bad Fallingbostal hat bekräftigt, dass er für einen Standort in Dorfmark keinen Bebauungsplan aufstellen wird. Daher ist ein solcher Standort nicht zulässig.

Behauptung 9:

Es gibt Fördermittel für Krankenhaus-Neubauten nach dem 30.09.2021

Stimmt das?

Es gibt Bürger*innen, die meinen, das Land Niedersachsen könne jederzeit ein neues Gesamtklinikum im Heidekreis finanzieren – auch wenn dabei die Fristen für den zur Ausschüttung bereit stehenden Sondertopf Strukturfonds II verpasst werden.

Grundsätzlich investiert unser Bundesland jährlich bisher 120 Millionen Euro in ALLE Krankenhäuser Niedersachsens.

Das heißt, dass sich insgesamt 171 Kliniken in Niedersachsen (Zahl aus 2020; Quelle: www.ms.niedersachsen.de) sich einen „Topf Geld“ von insgesamt 120 Millionen Euro teilen müssen, um z.B. ein neues Medizingerät oder einen Renovierungsmaßnahme zu finanzieren.

Ein Neubau ist aus diesem Topf nicht zu finanzieren.

Der Strukturfonds II ist wiederum einmalig und wird nicht wiederholt.

Behauptung 10:

Es kann von F4 auf Dorfmark umgeplant werden.

Stimmt das?

Jeder Architekt, der sich in einem Wettbewerbsverfahren befindet, setzt sich mit den speziellen Gegebenheiten des Baufeldes und der Umgebung auseinander: Er passt seinen Entwurf natürlich daran bestmöglich an.

Eine Umplanung ist deshalb nicht „einfach“ möglich. Es wäre eine Neuplanung nötig. Konkret heißt das: Die Architekturbüros würden ein weiteres Mal neu planen müssen. Weshalb ist das so?

Zufahrten, Möglichkeiten für einen Hubschrauberlandeplatz etc. all dies könnte nicht einfach „übernommen“ werden. Auch veränderte Bodenbegebenheiten müssten beachtet werden.

Das heißt: Statt einer (vermeintlich kleinen) Umplanung würde es sich um eine Neuplanung handeln, die entsprechend erneut vergütet werden müsste.

Deshalb war es auch Vorgabe des Sozialministeriums des Landes Niedersachsen, in Abstimmung mit der Architektenkammer, sich vor Beginn des Architektenwettbewerbs auf ein konkretes verbindliches Baugrundstück festzulegen.

Behauptung 11:

Der Fördermittelantrag muss gar nicht bis zum 30. September 2021 abgegeben sein.

Stimmt das?

Nein, das stimmt nicht.

Es steht fest, dass die Landesregierung die Mittel aus dem Strukturfonds II schnellstmöglich vergeben, sprich binden möchte.

Deshalb nützen dem Heidekreis-Klinikum verlängerte Fristen des Bundes nichts. Das HKK muss vor anderen Landkreisen seine Unterlagen eingereicht haben. Es hat, vom Land Niedersachsen, keine offizielle Fristverlängerung für die Abgabe der Unterlagen des Heidekreis-Klinikums gegeben.

Nochmals: Für den September 2021 sind erste Auswahlentscheidungen für die Förderung von Strukturmaßnahmen über den Strukturfonds II geplant. Inwieweit dann Entscheidungen getroffen werden können hängt von dem Planungsstand und dem vorgeschriebenen Prüfverfahren durch die NLBL von entsprechenden Anträgen ab. Aufgrund mehrfacher Überzeichnung der zur Verfügung stehenden Mittel - 1,365 Milliarden € Antragsvolumen versus 355 Millionen € Fördermittel wird es zwangsläufig zu Auswahlentscheidungen bei Maßnahmen kommen müssen, die geprüft und entscheidungsreif sind.

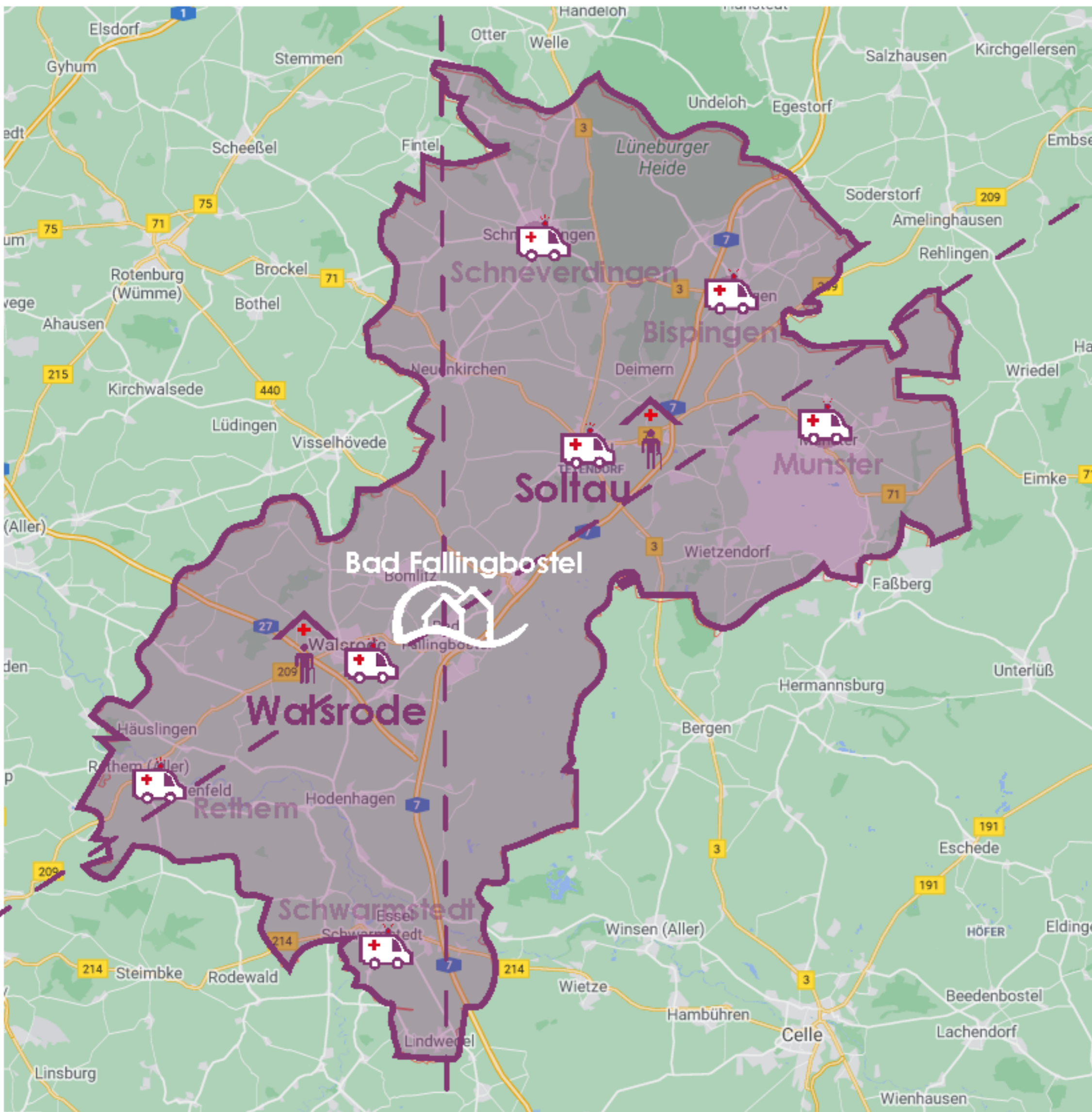
Der Vorwurf beim Standort F4 würde es sich nicht um einen Standort mit breiter Akzeptanz der Bevölkerung handeln, ist schlichtweg falsch. Am 26. Juni 2020 hat der Kreistag mit einer Dreiviertelmehrheit beschlossen, für die Planung eines Gesamtklinikums den Standort F4 (westlich von Bad Fallingbostel) vorzusehen.

Behauptung 12:

Die (Land)Karte des HKKs stimmt nicht

Stimmt das?

Nein, das stimmt nicht. Bei unseren grafischen Darstellungen haben wir stets via „Google Maps“ darauf geachtet, die Standorte korrekt zu verorten:





Sie haben Fragen?

Wir freuen uns über Ihre Nachrichten:
neubau@heidekreis-klinikum.de

FOLGEN SIE UNS!



KlinikumHeidekreis